

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Frau Göbel	Leiterin Finanzverwaltung	gesamte Sitzung
Herr Scheibner	Leiter Rechnungsprüfungsamt	gesamte Sitzung
Herr Armbruster	Eigenbetrieb GAV	TOP 4.3., 7.3.
Herr Schäfer	FBL Jugend/Soziales	TOP 3.1.
Frau Friedel	SB Grundstücksverkauf	TOP 4.1., 4.2.
Herr Giering	FGL Bauordnung	TOP 3.1.
Herr Müller	FG Tiefbau	TOP 5.1., 5.2., 5.3.
Herr Körner	Wirtschaftsförderung	TOP 8.1.

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Anwesenheitsgrund
Presse	Berichterstattung

Tagesordnung: öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.1. Tagesordnung
 - 1.2. Beantwortung von Anfragen
 - 1.3. Informationen des Oberbürgermeisters
 2. Diskussion zum HH-Planentwurf 2023/2024
 3. **Information**
 - 3.1. Genehmigte über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen für das Jahr 2022
Drucksachennummer 0727/2022
 4. **Beschlussfassung**
 - 4.1. Grundstücksverkehr (Verkauf Flurstück 3546/13 Gemarkung Plauen)
Drucksachennummer 0719/2022
 - 4.2. Annahme von Spenden für Grünpatenschaften Modell 5 -Exklusivbaum
Drucksachennummer 0720/2022
 - 4.3. Änderung Mietvertrag für das Objekt Schenkendorfstraße 14 in 08525 Plauen
Drucksachennummer 0717/2022
 5. **Vorberatung**
 - 5.1. 6. Änderung der Parkgebührenverordnung
Drucksachennummer 0721/2022
 - 5.2. Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen für Grünflächenpflege der Stadt Plauen
Drucksachennummer 0722/2022
 - 5.3. Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen für die Entschlammung des Reinsdorfer Teiches
Drucksachennummer 0724/2022
 - 5.4. Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen für Zuschüsse an die BÄDER PLAUEN GmbH
Drucksachennummer 0731/2022
 6. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)
- 1. Eröffnung der Sitzung**

Herr Oberbürgermeister Zenner eröffnet den öffentlichen Teil der 32. Sitzung des Finanzausschusses durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit. **Gemäß aktueller Änderungen in § 39 SächsGemO weist er darauf hin, dass eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung eines Ausschussmitglieds als geheilt gilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht.** Herr Zenner begrüßt den neu ernannten sachkundigen Einwohner Herrn Hans-Joachim Wunderlich. Mit Einverständnis des Finanzausschusses werden zur Mitunterzeichnung der Niederschrift über die heutige Sitzung Herr Stadtrat Dirk Brückner, CDU-Fraktion und Herr Stadtrat Andre Bindl FDP-Fraktion bestellt.

1.1. Tagesordnung

Herr Oberbürgermeister Zenner bestätigt die Tagesordnung zum öffentlichen Teil der 32. Sitzung des Finanzausschusses.

Herr Hansjoachim Weiß, sachkundiger Einwohner, erklärt, dass er den TOP Protokollkontrolle der letzten Sitzung vermisst.

Herr Oberbürgermeister Zenner erklärt, dass die Protokolle in den Herbstferien den Stadträten/innen zugegangen sind. Zur Einladung lagen diese noch nicht unterschrieben vor, deshalb erscheinen diese noch nicht auf der heutigen Tagesordnung.

1.2. Beantwortung von Anfragen

Herr Oberbürgermeister Zenner erklärt, dass die offene Anfrage von Herrn Stadtrat Danny Przisambor in der heutigen Sitzung im nichtöffentlichen Teil unter TOP 7.3. behandelt werden wird.

1.3. Informationen des Oberbürgermeisters

Herr Oberbürgermeister Zenner bedankt sich für die heutige sehr würdige Veranstaltung zum Gedenken an die Pogromnacht. Es waren zahlreiche Schulen vor Ort.

2. Diskussion zum HH-Planentwurf 2023/2024

Frau Göbel, Leiterin Finanzverwaltung, erklärt, dass es durch den Krieg in der Ukraine eine Belastung im Haushalt der Stadt gibt. Weiterhin gibt es Probleme mit der Energiekrise, der Inflation, den Baupreisen und den Tarifierhöhungen. Es ist unklar, wie sich die Preise und die Einnahmen zukünftig entwickeln werden. Den Medien ist zu entnehmen, dass sich die Einnahmen der Kommunen, auch inflationsbedingt, recht gut entwickeln. Dies schlägt sich auch in der Planungsgrundlage seitens der Staatsregierung für die mittelfristige Entwicklung nieder. Diese Prognosen bergen auch ein großes Risiko. Sollte es in Folge der Gasmangellage zu negativen Auswirkungen auf die Wirtschaft kommen, dann wird dies in Größenordnungen durchschlagen. Deswegen geht die Stadt zwar auf Grundlage der Orientierungsdaten vor, aber trotzdem wurde etwas vorsichtiger kalkuliert. Es ist nach wie vor eine sehr positive Entwicklung prognostiziert. Sie hofft sehr, dass dies auch so kommt. Sollte sich eine andere Entwicklung zeigen, muss spätestens mit dem nächsten Plan gegengesteuert werden. Glücklicherweise gibt es hohen Liquiditätsbestand zum 01.01.2023. Daraus ergibt sich für den nächsten Haushalt ein gewisser Finanzierungsspielraum für Risiken. Die Haushaltslage ist insgesamt betrachtet sehr angespannt. Es gibt nach wie vor ein strukturelles Defizit. Die Tilgung kann nicht erwirtschaftet werden. Deshalb muss aus den liquiden Mittel aus Vorjahren gezehrt werden. Nach der gegenwärtigen Planung ist es aber so, dass die Gesetzmäßigkeit im gesamten Planungszeitraum gegeben ist. Einerseits auch durch Buchung gegen das Basiskapital, was die Abschreibungen auf Altvermögen anbelangt und andererseits eben durch den Liquiditätsbestand ist die Zahlungsfähigkeit gegeben. Allerdings aber auch mit mehr oder weniger kleinen und großen Problemen. Ein großes Problem ist nach wie vor die Zahlungsfähigkeit der Plauener Straßenbahn. Hier muss mit allen Beteiligten, die dafür Verantwortung tragen, eine Lösung herbeigeführt werden. Bisher war hier die Wahrnehmung der Zuständigkeit eher unbefriedigend. Dies bleibt schwierig. Es spricht ihrer Meinung nach nichts dagegen, dass die Kredite für die Jahre 2023 und 2024 von der Rechtsaufsicht genehmigt werden. Somit kann die vorläufige HH-Führung zügig beendet werden. Die Verschuldung ist hoch. Sie liegt über dem Richtwert für die kreisangehörigen Gemeinden und der Kapitaldienst wird nicht aus dem laufenden HH erwirtschaftet. Von daher nochmals der Appell, dass nach Abschluss der geplanten großen Maßnahmen, die Erhaltung der bestehenden Infrastruktur im Vordergrund stehen muss. Es sollten keine neuen, vor allem folgekostenlastigen Projekte mehr begonnen werden.

Auch im Bereich der freiwilligen Aufgaben gibt es keinen Spielraum mehr für weitere Ausweitungen. Es ist aber so, dass die Finanzierung von Zuschüssen aus städtischen Mitteln dem Plan des letzten HH-Zeitraumes entspricht.

Herr Oberbürgermeister Zenner erklärt, dass es ein wichtiges Signal ist, dass keine freiwilligen Leistungen gekürzt werden. Es sind derzeit Investitionen i.H.v. 150 Millionen EUR im Planungszeitraum vorgesehen. Dies ist eine enorme zu stemmende Summe. Die Stadt ist in den weichen Standortfaktoren sehr gut aufgestellt. Für die Ansiedlung von neuen Anwohnern sind diese Faktoren, wie Infrastruktur, Freizeitgestaltung und Ärztenbindung sehr wichtig. Es müssen noch mehr Gewerbegebiete ansiedlungsreif zur Verfügung gestellt werden. Die Zeichen der sinkenden Baupreise sind glücklicherweise sehr deutlich.

Herr Stadtrat Christian Hermann, Fraktion SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, fragt nach den zahlreichen Produktwechseln aufgrund der organisatorischen Änderungen. Wieso müssen neue Produkte vergeben werden, wenn sich nur der Teilhaushalt ändert? Hier bittet er um eine kurze Ausführung dazu. Er fragt nach den Wirtschaftsplänen der GAV und dem Kulturbetrieb. Die sollten im Ausschuss im November in den Ausschüssen und im Stadtrat vorgelegt werden. Diese sind wesentlicher Bestandteil der HH-Planung. Er fragt ebenfalls nach der Sportstättenbewirtschaftung. Hier wird mit massiven Kostensteigerungen bei den Vereinen gerechnet. Hier müssen Lösungen her. Gibt es dazu Neuerungen bzw. ist dazu etwas im HH vorgesehen.

Frau Göbel, Leiterin Finanzverwaltung, sichert eine schriftliche Begründung zu den Produktwechseln zu. Die endgültige Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes des Kulturbetriebes ist am Ende darauf angewiesen, dass die Zuschüsse vom Kulturraum bekannt sind. Dies ist bis jetzt noch nicht genau bekannt und wird erst Anfang Dezember beschlossen werden. Aus diesem Grund ist es schwierig, die Zeitschiene einzuhalten. Eventuell muss es daraufhin auch noch Anpassungen im HH dazu geben.

Herr Oberbürgermeister Zenner erklärt, dass es bei den Kulturbetrieben nicht unerhebliche Zuschüsse über die Kulturräume gibt. Tatsächlich sind die Kulturräume dahingehend vom Freistaat Sachsen abhängig. Hier gibt es erste Signale, dass mehr Geld in die Kulturräume fließen soll. Erst wenn dies beschlossen ist, kann ein verlässlicher Plan für den Kulturbetrieb aufgestellt werden.

Herr Armbruster, Eigenbetrieb GAV, erklärt, dass der Wirtschaftsplan der GAV an sich steht, es gibt aber großen Abstimmungsbedarf. Dieses Jahr war die Planung eine besondere Herausforderung hinsichtlich der unklaren Bewegungen der Kostenseite. Der Plan ist eingereicht und wird demnächst in der Bürgermeisterberatung vorberaten. Er kann jetzt im Dezember vorgelegt werden.

Herr Oberbürgermeister Zenner erklärt, dass sich über die Betreibung der Sportstätten bereits viele Gedanken gemacht wurde. Hier spielt auch der neue Mindestlohn und die Energieversorgung eine große Rolle. Dazu wird im heutigen nichtöffentlichen Teil ein neues Konzept vorgestellt.

Herr Stadtrat Jörg Schmidt, CDU-Fraktion, erklärt, dass es sich um einen sehr ambitionierten und umfangreichen HH-Plan handelt. Gerade im investiven Bereich, welcher 150 Millionen EUR beinhaltet, zollt er großen Respekt. Er bedankt sich für die sehr verantwortungsvolle Unterstützung der Plauener Straßenbahn in diesem Bereich. Er begrüßt es, dass bei den freiwilligen Aufgaben keine Konsolidierungsmaßnahmen vorgenommen wurden. Die Einbindung der Fraktionen u.a. aktuell im Kulturkonvent wurde umgesetzt. Es werden seitens der Fraktion gewisse Einspareffekte an den Zuzahlungen der Eigenbetriebe erwartet. Es werden Änderungen und Anträge der Fraktion folgen.

Herr Oberbürgermeister Zenner erklärt, dass zur letzten Mitarbeiterversammlung der Eigenbetriebe trotz aller Sparmaßnahmen deutlich gemacht wurde, dass keine Entlassungen von Mitarbeitern erfolgen werden.

Herr Hansjoachim Weiß, sachkundiger Einwohner, erinnert an das Problem der Drehleiter der Berufsfeuerwehr Plauen. Es gibt nur eine einsatzbereite Drehleiter, dies ist nicht ausreichend. Hierzu gab es eine Vorlage, dass die Fördermittel nicht zur Verfügung stehen. Er fragt, ob es sicher ist, dass diese Mittel für nächstes Jahr eingeplant werden? Er betont die Notwendigkeit dieser Leiter aus Sicherheitsgründen. Es wurde im Kreistag bereits beschlossen, dass Plauen diese Drehleiter bekommt.

Herr Oberbürgermeister Zenner erklärt, dass die Stadt Plauen eine funktionstüchtige Drehleiter zur Verfügung hat. Es gibt die Vereinbarung, dass im Falle eines Falles die Stadt Oelsnitz hier unterstützen würde. Leider orientiert sich der Freistaat nicht immer an den Beschlüssen des Kreistages. Deshalb sind die Fördermittel nicht so geflossen, wie es angedacht war. Die neue Drehleiter soll im nächsten Jahr beauftragt werden. Die Kosten liegen bei etwa 900.000 EUR. Diese soll dann in Neundorf stationiert werden.

Frau Göbel, Leiterin Finanzverwaltung, erklärt, dass die Stadt Plauen die Co-Finanzierung nicht so bekommen hat, wie es geplant war. Aber die Drehleiter ist bereits im Investitionsprogramm verankert auf Seite P45 im HH-Plan. Hier sind die Kosten auf die Jahresscheiben 2024 und 2025 aufgeteilt. Auf der Seite T1 ist dazu eine Verpflichtungsermächtigung vorgesehen.

3. Information

3.1. Genehmigte über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen für das Jahr 2022

Drucksachenummer 0727/2022

Herr Oberbürgermeister Zenner erläutert kurz den Inhalt der Vorlage.

Herr Stadtrat Christian Herрман, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, fragt nach der unter lfd. Nr. 1 genannten Sportentwicklungsplanung. Ist es richtig, wenn er davon ausgeht, dass dazu auch noch keine Maßnahmen im HH-Plan 2023/2024 zu finden sind.

Herr Oberbürgermeister Zenner sichert eine schriftliche Beantwortung zu.

Information:

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen nimmt die gemäß der Anlage im Zeitraum vom 09.09.2022 bis zum 13.10.2022 für das Haushaltsjahr 2022 genehmigten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zur Kenntnis.

4. Beschlussfassung

4.1. Grundstücksverkehr (Verkauf Flurstück 3546/13 Gemarkung Plauen)

Drucksachenummer 0719/2022

Herr Stadtrat Andre Bindl, FDP-Fraktion, erklärt sich für befangen.

Frau Friedel, SB Grundstücksverkehr, erläutert die Details der Vorlage.

Beschluss:

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen genehmigt den Verkauf des Flurstücks 3546/13 der Gemarkung Plauen, Größe: 557 m², zum Preis von 50.130,00 EUR (90,00 EUR/m²), an Frau Simone Nenner, wohnhaft: Kirschenweg 3, 08523 Plauen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein, 0 Enthaltungen

**4.2. Annahme von Spenden für Grünpatenschaften Modell 5 -Exklusivbaum
Drucksachenummer 0720/2022**

Frau Friedel, SB Grundstücksverkehr, erläutert die Details der Vorlage.

keine weiteren Wortmeldungen

Beschluss:

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen beschließt die Annahme von Spenden in Höhe von insgesamt 7.000,00 EUR (je 1.000,00 Euro pro Spenderbaum) für das Projekt „Grünpaten für Plauen – Verantwortung übernehmen für unsere Nachfolgenerationen“.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

**4.3. Änderung Mietvertrag für das Objekt Schenkendorfstraße 14 in 08525 Plauen
Drucksachenummer 0717/2022**

Herr Armbruster, kaufmännische Leitung Eigenbetrieb GAV, erläutert die Details der Vorlage.

Herr Stadtrat Dirk Brückner, CDU-Fraktion, fragt nach der genauen Quadratmeterzahl, der dazugehörigen Miete pro m² und den anfallenden Nebenkosten.

Herr Armbruster, Eigenbetrieb GAV, erklärt, dass es sich um eine Fläche von 527m² handelt. Die Nebenkosten liegen bei 2,50 EUR netto.

Beschluss:

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen stimmt der Erhöhung der monatlichen Kaltmiete für die in der Schenkendorfstraße 14 in 08525 Plauen angemieteten Räume von 1.254,26 € um 156,78 € auf 1.411,04 € ab dem 01.01.2023 zu.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

5. Vorberatung

**5.1. 6. Änderung der Parkgebührenverordnung
Drucksachenummer 0721/2022**

Herr Müller, FG Tiefbau, erläutert die Details der Vorlage.

Herr Stadtrat Thomas Fiedler, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, fragt zur praktischen Umsetzung in §2 Abs. 4. Der kleinste zu zahlende Betrag liegt bei 1,19 EUR und die kleinste Münzeinheit, welche angenommen wird, ist die 5-Cent-Münze. Soll hier aufgerundet oder abgerundet werden?

Herr Oberbürgermeister Zenner erklärt, dass die digitale Zahlung am wünschenswertesten ist. Dann wäre das Problem nicht gegeben. Er fragt in die Runde der Verwaltung nach der bestmöglichen Umsetzung. Er schlägt im Zweifelsfalle die Aufrundung vor.

Herr Müller, FG Tiefbau, kann dies nicht beantworten und möchte entsprechend nachfragen.

Herr Stadtrat Thomas Fiedler, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, erklärt, dass dies in der Satzung genau geregelt sein muss. Eine Rundung bei angedachter Münzzahlung muss festgelegt sein.

Herr Oberbürgermeister Zenner gibt ihm recht. Er würde trotzdem nicht empfehlen, diese Vorlage nicht abzustimmen.

Herr Stadtrat Maik Schwarz, Die Linke Fraktion, schlägt vor, dass es eine Ergänzung gibt, mit dem Hinweis, dass der Betrag auf die nächste Münzeinheit aufgerundet wird.

Herr Oberbürgermeister Zenner bedankt sich für den Hinweis. Er schlägt vor folgende Änderung im Beschlussvorschlag einzufügen: „Der errechnete Betrag wird jeweils auf die nächste volle Münzeinheit aufgerechnet.“

Herr Stadtrat Thomas Fiedler, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, fragt nach der Bedeutung der vollen Münzeinheit. Dies ist nicht genau geregelt. Es gibt verschiedene Münzsysteme in den Parkautomaten. Im vorliegenden Fall ist 5 Cent die kleinste Münzeinheit. Somit müsste hier festgelegt werden, dass auf die nächsten 5 Cent aufzurunden ist.

Herr Oberbürgermeister Zenner schlägt vor: „Der errechnete Betrag wird jeweils auf die nächste volle 5-Cent-Münzeinheit aufgerechnet.“

Herr Stadtrat Thomas Fiedler, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, erklärt sich einverstanden, wenn es so ist, dass 5 Cent als kleinste Münzeinheit an allen Automaten angenommen werden.

Herr Stadtrat Andre Bindl, FDP-Fraktion, erklärt, dass dieses Problem nur auftritt, wenn der Bürger die maximale Höchstparkdauer parken möchte. Ansonsten ergibt sich die Parkdauer anhand des eingeworfenen Münzbetrages.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Verordnung zur 6. Änderung der Verordnung der Stadt Plauen über die Erhebung von Parkgebühren (ParkgebührenVO) gem. Anlage 1 und Anlage 2.

Ergänzung: „Der errechnete Betrag wird jeweils auf die nächste volle 5-Cent-Münzeinheit aufgerechnet.“

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag mehrheitlich zu.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

5.2. Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen für Grünflächenpflege der Stadt Plauen Drucksachenummer 0722/2022

Herr Müller, FG Tiefbau, erläutert die Details der Vorlage.

Herr Hans-Joachim Wunderlich, sachkundiger Einwohner, fragt nach den Co-Finanzierungsvorschlägen. Diese lauten alle auf Kürzung von Investments. Er fragt, warum es sich hier so einfach gemacht wird, generell bei Investitionen Kürzungen vorzunehmen und nicht in anderen Bereichen. Er spricht hier die Personalkosten als Beispiel an.

Herr Oberbürgermeister Zenner erklärt, dass dies bereits praktiziert wird. Es wird nicht jede Stelle nachbesetzt, welche ausläuft. Es wird auch die von der CDU beauftragte Prüfung durchgeführt. Diese soll die Synergieeffekte prüfen und Einsparmaßnahmen generieren. Solange diese noch nicht abgeschlossen ist, bittet er um Verständnis, dass im Moment anderweitige Kürzungen als Kompensationsmittel verwendet werden.

Frau Göbel, Leiterin Finanzverwaltung, möchte ergänzen, dass bereits in Größenordnungen Einsparungen gemacht wurden, auch im Hinblick auf die Personalkosten. Es gibt den Grundsatz, dass immer zuerst im Rahmen der Budgets geschaut werden muss, wo Mittel eingespart

werden können.

Im vorliegenden Fall handelt es sich größtenteils um Mittel die verfügbar sind. Hier wird immer verantwortungsbewusst nach Einsparungen gesucht.

Herr Stadtrat Jörg Schmidt, CDU-Fraktion, erklärt, dass der Antrag der CDU in die richtige Richtung geht. In der Vorlage geht es um Forderungen der ISP zur Deckung des Mehrbedarfes im Bereich der Lohnkosten. Bei daraus folgenden Einsparungen zum Thema Wegebau hat er auch Bedenken. Er fragt, ob hier auch mit der WBG zum Thema Kompensation gesprochen wurde. Er erwartet dazu in den Gesellschaften mehr Eigenverantwortung.

Herr Oberbürgermeister Zenner erklärt, dass dazu im nächsten Monat durch eine entsprechende Vorlage informiert wird.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen sowie Auszahlungen i. H. v. 58.000,00 EUR in der Buchungsstelle 17E-000004, 2-60-502, 551001, 4211000/7211000 (Unterhaltung öffentlicher Grünflächen).

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

5.3. Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen für die Entschlammung des Reinsdorfer Teiches

Drucksachenummer 0724/2022

Herr Müller, FG Tiefbau, erläutert die Details der Vorlage.

keine weiteren Wortmeldungen

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung außerplanmäßiger Aufwendungen sowie Auszahlungen i. H. v. 163.997,20 EUR in der Buchungsstelle 17E-000048, 2-60-502, 552000, 4211000/7211000 (Entschlammung Reinsdorfer Teich).

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

5.4. Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen für Zuschüsse an die BÄDER PLAUEN GmbH

Drucksachenummer 0731/2022

Frau Göbel, Leiterin Finanzverwaltung, erklärt, dass die Stadt aus dem Bundesprogramm Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur für das Freibad Haselbrunn (Kabinensanierung, Beckenbodensanierung) eine Zuwendung von 1,6 Millionen EUR erhält. Die bisherige Verfahrensweise war so, dass diese Gelder direkt an die GmbH gezahlt wurden vom Bund. So ist es auch im HH-Plan eingeordnet. Nun gibt es dazu einen Systemwechsel. Die Mittel fließen jetzt an die Stadt und werden dann entsprechend weitergeleitet. Somit muss dies zum Beschluss vorgelegt werden. Sie verweist auf das Änderungsblatt, welches heute zur Sitzung ausgereicht wurde. Der Betrag erhöht sich demnach auf 215.500 EUR. Für diese Mehrkosten gibt es eventuell sogar zusätzliche Fördermittel. Mit der nächsten Änderung der Hauptsatzung macht die Verwaltung einen Vorschlag zur zukünftigen Vorlage von gleichzeitigen Ein- und Auszahlungen. Hier gab es mehrfach den Vorschlag aus den Reihen des Stadtrates, diese Vorlagen einzusparen.

Es gibt bereits besondere Sachverhalte, die dem Oberbürgermeister die Befugnis erteilen, über die Wertgrenze von 38.000 EUR die Entscheidung zu treffen. Dazu soll es eine Ergänzung geben, in dem Sinne, dass dem OB die Befugnis erteilt wird zur Zustimmung zu zahlungswirksamen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Einzelfall innerhalb eines HH-Jahres über 38.000 EUR denen eine eindeutig bestimmte Rechtsverpflichtung zur Zahlung zu Grunde liegt oder die lediglich eine Weiterleitung von Zahlungen darstellen.

Herr Stadtrat Maik Schwarz, Die Linke Fraktion, bedankt sich für geplante Vereinfachung und die eventuelle Einsparung der Sitzungszeit. Er weist darauf hin, dass die Fraktion einen dementsprechenden Änderungsantrag bereits vorbereitet hat.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen in Höhe von 200.000 EUR für die Maßnahme „Investitionszuschuss BÄDER PLAUEN GmbH“ für das Vorhaben „Sanierung des Freibades Haselbrunn - grundlegende Kabinen- und Beckenbodensanierung“ (Investitionsnummer 10-0000006).

Laut dem vorliegenden Änderungsblatt ändert sich die Höhe der Auszahlung auf 215.500 EUR.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

6. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

keine Anfragen

Plauen, den

Plauen, den

Steffen Zenner
Oberbürgermeister

Dirk Brückner
Stadtrat

Plauen, den

Plauen, den

Janine Hulinsky
Schriftführerin

Andre Bindl
Stadtrat